

**Vermischte Anzeigen.**

**Verkaufs-Anerbieten.**

[4876.]

Nachstehend verzeichnete in meinem (Commissions-) Verlage erschienene, vom Amts-Assessor K. H. Ulrichs verfasste Schriften über Urningsthum bin ich beauftragt in ihren Vorräthen mit Verlagsrechten zu verkaufen:

„Incubus“. Urningsliebe und Blutgier. Eine Erörterung über krankhafte Gemüthsaffection und Zurechnungsfähigkeit, veranlasst durch den Berliner Criminalfall von Zastrow. Mit 15 Fällen verwandter Natur etc. gr. 8. 94 S. Preis 15 Ngr.

„Argonauticus“, Zastrow und die Urninge des pietistischen, ultramontanen und freidenkenden Lagers. Mit Erörterungen über Blutgier und Zurechnungsfähigkeit, kleinen Mittheilungen aus der Urningswelt und mehreren hierher gehörigen Criminalfällen etc. gr. 8. 158 S. Preis 20 Ngr.

„Uranus“. Beiträge zur Erforschung des Naturrathsels des Uranismus und zur Erörterung der sittlichen und gesellschaftlichen Interessen des Urningsthums. (Monatsschrift.) Erstes Heft. „Prometheus“. gr. 8. 80 S. Preis 15 Ngr.

Hierzu die Manuscripte zu weiteren zwei Heften à 4–5 Bogen.

Ferner:

§. 143 des preussischen Strafgesetzbuches vom 14. April 1851 und seine Aufrechterhaltung als §. 152 im Entwurfe eines Strafgesetzbuches für den Norddeutschen Bund. Offene, fachwissenschaftliche Zuschrift an Seine Excellenz, Dr. Leonhardt, königl. preuss. Staats- u. Justizminister. gr. 8. 88 S. Preis 24 Ngr.

Das Gemeinschädliche des §. 143 des preussischen Strafgesetzbuches vom 14. April 1851 und daher seine nothwendige Tilgung als §. 152 im Entwurfe eines Strafgesetzbuches für den Norddeutschen Bund. In Folge öffentlicher Aufforderung durch die Commission des Strafgesetzbuchs für den Norddeutschen Bund. gr. 8. 75 S. Pr. 15 Ngr.

Ulrichs' Schriften wurden seither mit grossem Interesse aufgenommen. Dieselben sind ein immerwährender guter Verlagsartikel und für Juristen, Gerichtsärzte, Naturforscher, besonders aber für alle Mitglieder gesetzgebender Versammlungen und für Volksvertreter, Philosophen, namentlich der jüngern Schule aller dieser Wissenschaften, bestimmt. Zur Uebernahme sind ca. 500 Thlr. erforderlich, welche bei genügender Sicherheit successive gezahlt werden können.

Offerten erbittet mit directer Post. Leipzig. Herm. Serbe.

**Lange's Volks-Schulatlas**  
betreffend.

[4877.]

Ich beehre mich den zahlreichen geehrten Sortimentshandlungen, welche den eben erschienenen

**Neuen Volks-Schulatlas**

von

**Dr. G. Lange**

verlangten, anzuzeigen, daß die Versendung nach Leipzig stattgefunden hat.

Die vielfach gewünschte directe Zusendung mußte unterbleiben, da sie bei der Menge solcher Wünsche geradezu unmöglich wurde.

Vielleicht nehmen Sie aus dieser Mittheilung Veranlassung, Ihrem Herrn Commissionär Auftrag zu geben, von Leipzig aus die Zusendung pr. Postpaket zu machen, da der Verkehr für Gütersendungen auf den Bahnen leider noch ein sehr gestörter ist.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, 15. Februar 1871.

**George Westermann.**

**Die Gartenlaube.**

(Heft-Ausgabe.)

[4878.]

Obgleich die ersten vier Nummern (1. Heft) der „Gartenlaube“, trotz der erhöhten Auflage, bereits zweimal neu gedruckt wurden und à condition nur in reducirter Anzahl ausgeliefert worden sind, so befinde ich mich augenblicklich doch wieder außer Stande, die zahlreichen festen Nachbestellungen zu effectuiren. Durch einen sofort veranstalteten dritten Nachdruck hoffe ich diesem Mangel in kurzem abzuhelfen, bitte aber die geehrten Auftraggeber, die Absendung von Wiederholzetteln gef. zu unterlassen, da ich vor Ende nächster Woche keimenfalls expediren kann.

Leipzig, 16. Februar 1871.

**Ernst Reil.**

[4879.] Verleger von Werken oder Broschüren, die seit 1865 erschienen sind und über geologisches Vorkommen von phosphorsaurem Kalk (Coproolithen, Apatiten etc.) oder dessen Bereitung für Dünger handeln — gleichviel ob in deutscher, französischer oder englischer Sprache — werden ersucht, mir solche umgehend direct per Post resp. unter Kreuzband zugehen zu lassen. Nicht Behaltenes wird so bald als möglich über Leipzig zurückgesandt.

Bevey, 11. Februar 1871.

**B. Benda.**

[4880.] Verleger von neueren Werken über

**Roßhaarflechterei**

sind um 1 Expl. à cond. ersucht.

**Th. Schröter in Zürich.**

[4881.] Verleger von

**Maschinen-Zeichnungen**

in größtem Landarten-Format

werden um baldgef. Preis-Mittheilung ersucht.

Bochum.

**Ad. Stumpf.**

[4882.] Vermietung:

vom 1. Juli a. c. ab das z. B. v. Herrn Ed. Kumm er ermiethete Local: Nürnberger Str. 2, 1. Etage. Näheres in der Arnoldschen Buchhandlung.

**Kunst-Kataloge und Kunst-Auctions-Kataloge.**

[4883.] die ältere Kupferliche und Holzschnitte enthalten, erbitte ich mir sofort nach Erscheinen per Post sous bande. Offerten von alten Ornamentblättern und Büchern, sowie von Trachtenbüchern, Einblattgedrucken etc. sind mir stets willkommen.

Ludwig Rosenthal's Antiquariat  
in München.

[4884.] Von unserem Verlage halten wir stets in Leipzig vollständiges Lager und finden in den meisten Fällen Bestellungen darauf von dort ebenso schnell, jedenfalls aber p. Commissionär bedeutend billiger als von hier aus mit directer Post, ihre Erledigung.

Bei den vielen directen Bestellungen, die wir häufig wegen Mangel an Exemplaren erst nach Leipzig dirigiren mußten, unterlassen nicht, hierauf aufmerksam zu machen und zeichnen

Hochachtungsvoll

**Kesselring'sche Hofbuchddig.**

**Ludw. Ronne's Verlag**

in Hildburghausen.

[4885.] Als wirksamstes aller Insertionsmittel erlaube ich mir die Umschläge der in meinem Verlage erscheinenden

**Illustrierten Geschichte des Krieges**

vom

**Jahre 1870.**

**Thatsächliche Auflage 300,000**

**Exemplare.**

zu empfehlen. Daß bei einer solchen einzig dastehenden Verbreitung jedes Inserat den größten Erfolg haben muß, versteht sich wohl von selbst, und wird deshalb der Preis von 16 Ngr in Rechnung und 12 Ngr gegen baar pro 3mal gespaltene Nonpareillezeile um so billiger erscheinen, als kein anderes Insertions-Organ im Verhältnis so wohlfeil berechnet.

Die Anordnung des Satzes behalte ich mir vor, auch kann für durch unleserliches Manuscript entstandene Satzfehler keinerlei Entschädigungsanspruch erhoben werden.

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

**Hermann Schönlein.**

**Insertions-Offerten-Gesuch.**

[4886.]

Behufs allgemeiner Insertion eines demnächst bei mir erscheinenden, auf die ausgedehnteste Verbreitung Anspruch machenden Verlagsartikels ersuche ich die Hrn. Verleger von politischen Zeitungen, belletristischen und Fachzeitschriften um

**= billigste Offerte =**

von Insertions- und Reclamen-Preisen bei ein- u. mehrmaliger Aufnahme.

Brünn, Febr. 1871.

**Fr. Karafiat.**

[4887.] Ein gebildeter Buchdrucker, in allen technischen Geschäftszweigen firm, sucht, um seiner Heimath näher zu kommen, in den Provinzen Schlesiens oder Böhmen Stellung als Factor oder Geschäftsführer einer größeren Buchdruckerei. Derselbe ist gegenwärtig Accidenzsetzer und zugleich mit der Leitung einer Buchdruckerei (Prinzipal-Nichtbuchdrucker), woselbst eine täglich erscheinende Zeitung gedruckt wird, betraut.

Gefällige Offerten erbittet man unter Chiffre J. Z. Nr. 37. durch die Exped. d. Bl.